

Elfenbeinhandel und Elefantenwilderei in Benin

Wie die meisten Länder der Welt hat auch Benin das Washingtoner Artenschutzabkommen ratifiziert, das u.a. den Handel mit Trophäen von Elefanten untersagt. Die folgenden Fotos zeigen zwei Boutiquen großer Hotels im beninischen Wirtschaftszentrum Cotonou, in denen man derzeit dennoch offen Elfenbein erwerben kann. Die Elfenbeinstücke werden zu einem Preis von 3 bis 15 Mio. FCFA (entspricht etwa 4.500 bis 23.000 EUR) zum Verkauf angeboten.



Boutique des Hôtel du Port, Cotonou, 30.06.2012



Boutique des Hotels Bénin Marina, Cotonou, 01.07.2012

Laut Auskunft der Verkäufer stammt das Elfenbein aus Nordbenin. In den beiden nordbeninischen Nationalparks Pendjari und W haben infolge zweifelhafter Entscheidungen des beninischen Umweltministers seit November 2011 Wilderei und Elfenbeinraub massiv zugenommen - die folgenden Bilder zeigen die verheerenden Folgen für die Wildtiere.



Gewilderter Elefant im Pendjari-Nationalpark, 7.4.2012

Die Initiative "Freunde des Pendjari" setzt sich mit der Website www.pendjari.jimdo.com dafür ein, Informationen über das Problem in die Öffentlichkeit zu tragen und politischen Druck auf die verantwortlichen Entscheider aufzubauen. Auf der Website verlinkt ist eine an den beninischen Präsidenten, Dr. Yayi Boni, und den deutschen Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, gerichtete Petition, die bereits von mehr als 6.000 Menschen (Stand 05.07.2012) unterzeichnet wurde.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Kontakt

amis-pendjari@gmx.net

www.pendjari.jimdo.com

www.facebook.com/Pendjari